

Weissmann, Maria Luise: Durch allen Tag muß ich Dich suchend gehn (1914)

- 1 Durch allen Tag muß ich Dich suchend gehn
- 2 Und ist so viel, was rings Dich mir verheißt,
- 3 Mich mit Gewißheit Deiner schimmernd speist:
- 4 Ein Vogelrufen, Glanz des Golds, Kakteen,
- 5 Schnee, ach, und Geige, die gesehn Dich haben,
- 6 Fahnen der blanken Städte, Windeswehn –
- 7 Starbst Du in einer Sonne Untergehn?
- 8 War dies Dein Schrei in wehem Spiel der Knaben?
- 9 Ich wandre durch Taifun, kristallinen Strahl der Seen,
- 10 – Vielleicht, daß Dich ein Duft gefunden macht? –
- 11 Durch schwarze und die silbernen Alleen,
- 12 Durch Jenen, der geweint, und Den, der lacht, –
- 13 Durch allen Tag muß ich Dich suchend gehn,
- 14 Zu Dir noch wandert purpurn Pfad der Nacht.

(Textopus: Durch allen Tag muß ich Dich suchend gehn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem>)